



Hand in Hand für ein gewaltfreies Miteinander

Eintritt: frei

Gewaltprävention für Geflüchtete und Migrant*innen

Fachtagung, 19. Dezember 2018, Berlin
Auditorium, Friedrichstr. 180

Wir laden Sie herzlich zur Fachtagung „Hand in Hand für ein gewaltfreies Miteinander“ im Rahmen des bundesweiten Projekts „MiMi – Gewaltprävention für geflüchtete Frauen, Kinder und Männer“ ein.

Das Projekt bündelt gemeinsam mit Migrant*innen seit 2016 die Kapazitäten engagierter Geflüchteter und Migrant*innen mit Fachdiensten und lokalen Netzwerken. In transkulturellen Mediator*innenschulungen, muttersprachlichen Informationsveranstaltungen unter Zuhilfenahme von Ratgebern zum Thema „Gewaltschutz und regionale Hilfsangebote“ werden von Gewalt bedrohte geflüchtete Frauen und Familien bundesweit über Schutzmaßnahmen aufgeklärt und unterstützt.

Unser Tagungsmotto lautet „Hand in Hand für ein gewaltfreies Miteinander“. Wir wollen, neben der Verantwortung, die auch Männer wahrnehmen, den Fokus besonders auf die Nöte von Jugendlichen und Kindern in Familien von Geflüchteten und Migrant*innen legen.

Expert*innen aus Praxis, Wissenschaft, Kultur und Politik werden transkulturelle Herausforderungen, Handlungsmöglichkeiten und vorbildhafte Projekte der Gewaltprävention vorstellen und diskutieren. Neben Podiumsdiskussionen bieten wir Workshops an, in denen Sie sich aktiv einbringen können. Die Diskussionen und Ideen werden während der Tagung mit der Methode des „Graphic Recording“ visualisiert. Anlässlich der Tagung stellen wir unsere neue Publikation „Gewaltschutz in Deutschland – Ratgeber für geflüchtete und neuzugewanderte Männer“ vor und stellen diese in elf Sprachen zur Praxisnutzung bereit.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen – Männern, Frauen, Erwachsenen und Jugendlichen – über alle kulturellen Grenzen hinweg entschlossen Zeichen gegen jede Form von Gewalt in unserem Land zu setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Berlin!

Prof. Dr. Gisela C. Fischer, Ramazan Salman
(Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.)

Veranstalter, Projektträger, Projektpartner

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Königstraße 6
30175 Hannover
E-Mail: gender@mimi.eu
www.ethnomed.com



Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen (DHBW)
Institut für Transkulturelle
Gesundheitsforschung



Förderer

„MiMi-Gewaltprävention“ wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Kooperationspartner



Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.
Fachverband für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.



Tagung am Vormittag

- 9:00 *Einlass*
- 10:00 **Moderation des Vormittagsprogramms**
Minou Amir-Sehhi, Fernsehjournalistin
- Graphische Visualisierung der Tagungsinhalte**
Lucia Fabiani, *the value web*, Rom
- 10:05 **Begrüßung**
Prof. Dr. Gisela C. Fischer, Vorstand EMZ
- 10:15 **Einführung: „Hand in Hand für ein gewaltfreies Miteinander“**
Projektkoordinator*innen und transkulturelle Mediator*innen stellen das Bundesprojekt „MiMi – Gewaltprävention“ vor
- 10:45 **Podiumsdiskussion am Vormittag: Das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung – Familie als Schutzraum**
Moderation:
Minou Amir-Sehhi, Fernsehjournalistin
Podiumsgäste:
Cordula Lasner-Tietze, Geschäftsführerin Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband
Yasmina Filali, Deutsch-Marokkanische Schauspielerin
Dr. Ursula Matschke, Leiterin der Abt. für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern, LH Stuttgart
Roman von Alvensleben, Strafrechtler; Gewaltfänger e. V.
Ivanka Sučić, Geschäftsführung, südost Europa Kultur e. V.
- 12:00 **Workshops 1–4**
- 13:00 *Mittagspause: Getränke und Mittagessen*

Workshops am Vormittag

- Workshop 1: MiMi-Mediator*innen und Standortpartner*innen gestalten die Zukunft von MiMi mit**
Gestaltung: Anne Rosenberg, Silvio Schelle (MiMi-Gesamtkoordination)
Claudia Klett, Andreas Sauter (Duale Hochschule BW)
Beschreibung: Was hat sich im MiMi-Gewaltpräventionsprogramm bewährt, was sollte verbessert und wie weiterentwickelt werden? Mediator*innen und Standortpartner*innen reflektieren ihr Wirken und erarbeiten ein Zukunftsprogramm.
- Workshop 2: Wie sieht ein*e Deutsche*r aus? – Vom konstruktiven Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen**
Gestaltung: Dr. Umeshwaran Arunagirinathan, Autor, Herzchirurg
Beschreibung: Dr. Arunagirinathan, ehemals unbegleitetes Flüchtlingskind, heute erfolgreicher Herzchirurg, liest aus seinem Buch „Der fremde Deutsche“, schildert, wie er persönlich Diskriminierungen begegnet ist, und erarbeitet mit den Teilnehmer*innen, wie man sich gegen Vorurteile wappnen kann.
- Workshop 3: Kommunikation auf Augenhöhe – wie echte Auseinandersetzung gelingt**
Gestaltung: Nina Taubenreuther und Allaa Faham (GLS German Lifestyle)
Beschreibung: Nina und Allaa, die mit ihrem YouTube-Kanal GLS erfolgreich humorvolle und gleichzeitig konstruktive Selbstreflexion bei Migrant*innen unterstützen, werden mit den Teilnehmer*innen des Workshops erarbeiten, wie man mit einfachen Methoden in jeder Situation konstruktiv kommuniziert.
- Workshop 4: Gewalt in der Erziehung – wie man durch richtig Fragen folgeschwere Verhaltensmuster erkennt**
Gestaltung: Nicole Truchseß, Unternehmerin, Coach und Buchautorin
Beschreibung: „Eine Ohrfeige hat noch niemandem geschadet.“ Truchseß vermittelt den Teilnehmer*innen die richtigen Fragetechniken, um herauszufinden, ob Gewalt in einer Familie als Erziehungsinstrument gilt, und erklärt, wie man falschen Glaubenssätzen begegnen kann.

Tagung am Nachmittag

- 14:00 **Grußworte**
Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (angefragt)
- 14:15 **Podiumsdiskussion 1: Hand in Hand mit Migrant*innen für ein gewaltfreies Miteinander**
Moderation:
Jaafar Abdul Karim, Journalist, Deutsche Welle
Podiumsgäste:
Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kızıllhan, Duale Hochschule BW Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung
Dr. Katalyn Roßmann, MSc Public Health in Developing Countries (LSHTM); Kommando Sanitätsdienst Bundeswehr
Farhad Qudrati, MiMi-Gewaltpräventionsmediator
- 15:15 **Podiumsdiskussion 2: Diskriminierung oder Akzeptanz – der Einfluss der Medien auf das Integrationsgeschehen**
Moderation:
Jaafar Abdul Karim, Journalist, Deutsche Welle
Podiumsgäste:
Hatice Akyün, Journalistin und Schriftstellerin
Ralf Nickel, Vorstand White IT, Alliance for Children
Naciye Celebi-Bektas, DGB NDS, Bremen, Sachsen-Anhalt, Referat Frauen-, Gleichstellungs- und Migrationspolitik
Ekrem Senol, Hrsg. Onlinezeitschrift MIGAZIN
- 16:30 Workshop-Berichte, Zusammenfassung, Botschaften
- 17:00 *Tagungsende*

Informationen zur Tagung

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
 Projektzentrale Berlin:
 Anne Rosenberg, Silvio Schelle
 Tel. 030 55071800
 E-Mail: tagungen@ethnomed.com

Presse: Susanne Winkelmann, Ramazan Salman
 E-Mail: swinkelmann@mimi.eu
 E-Mail: ethno@salman.info

In der Mittagspause bieten wir den Gästen einen kostenlosen Imbiss und Getränke an.

- Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
- Anmeldung bitte bis zum 16. Dezember 2018.
- Anmeldung auch online möglich:
www.migrantsday.de
www.mimi-gegen-gewalt.de

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotos, Ton- und Filmmaterial erstellt werden. Mit den Aufnahmen soll die Veranstaltung für TV, Radio sowie online dokumentiert werden. Sie haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit, uns darauf hinzuweisen, falls Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.

Unterstützer des Ethno-Medizinischen Zentrums



Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Königstraße 6,
 30175 Hannover · Coverfoto: Tom Platzer „Styling time4Africa“

Veranstaltungsort

Auditorium
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

Anfahrtsbeschreibung

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, nehmen Sie bitte vom Berliner Hauptbahnhof die S-Bahn S5, S7 oder S75 bis zum Bahnhof „Friedrichstraße“, anschließend die U-Bahn U6 bis zur Haltestelle „Französische Straße“. Von dort aus erreichen Sie das Auditorium Friedrichstraße bequem in drei Minuten.



Ausführliche Anfahrtsbeschreibungen finden Sie unter:
http://www.auditorium-friedrichstrasse.de/lage/anreise/index_ger.html

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Königstraße 6,
 30175 Hannover · Bildnachweis Coverfoto: Fotolia.com

Anmeldeformular

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung **Hand in Hand für ein gewaltfreies Miteinander** an.
- Ich nehme am Workshop Nr. teil.
- Ich bringe noch Personen mit.

 Name, Vorname

 Institution/Organisation

 Straße, Nr.

 PLZ, Ort

 Telefon

 Fax

 E-Mail

 Ort, Datum

 Unterschrift